

Back to the beginning

Von nami_swan

Prolog: What's his name?

Nicht wundern, ich hab Lafée mit "Beweg deinen Arsch" (eigentlich geplanter Haupttitel xD) gehört, deshalb sind auch einige Stellen mit dem Songtext identisch (ich glaub, dass Nami sowas nicht wirklich denken würde, aber ich fand's lustig xD)^^ Viel Spaß <3

~~~~~□~~~~~+~~~~~□~~~~~

Nami betrat gerade einer der unzähligen Kneipen, die sie schon abgeklappert hatte und schaute sich um. Sie suchte nach ihrem nächsten Opfer, dem sie ein wenig Geld abknöpfen konnte. Sie ging zielstrebig auf die Bar zu und setzte sich.

Der Barkeeper hatte sie schon bemerkt, als sie eingetreten war und nahm schnell ihre Bestellung entgegen. Nami bestellte sich wie üblich ein Bier und schaute sich weiter unauffällig um.

Die Kneipe war gut besucht und man hörte schon einige Gäste laut gröhlen, sonst blieb es aber anscheinend ruhig.

„Besser so. Eine Schlägerei würde die Sache nur verkomplizieren“, murmelte sie vor sich hin und betrachtete den Typen neben sich genauer. Auch er war schon angetrunken, obwohl es noch früh am Abend war, aber Piraten machten da ja sowieso, so dachte sie sich, keinen Unterschied wie spät es war um was zu trinken. Wie sie erkannte handelte es sich um einen Piraten, jedoch sah er nicht besonders reich aus und so wandte sich von ihm ab.

Zu ihrem Bedauern sahen aber alle Gäste in diesem Lokal nicht besonders Reich aus und sie musste seufzen.

\*Schon wieder eine Niete\*, meckerte sie innerlich und war sauer, dass sie sich jetzt das Bier, welches jetzt vor ihr hingestellt wurde, bestellt hatte. \*So eine Geldverschwendung!\*

Sie nippte säuerlich an ihrem Krug und überlegte, was sie heute noch machen konnte, um an Geld zu kommen. \*Bei den Kneipen hatte ich heute kein Glück. Vielleicht geh ich nachher noch zum Pier und schau, ob ich noch irgendein Piratenschiff entdecke\*

Mit diesem Gedanken grinste die Orangefarbene wieder und versprach sich Erfolg.

\*Wenn ich schon mal hier bin, kann ich auch in Ruhe mein Bier trinken\*

Sie fühlte sich schon eine geraume Zeit beobachtet und versuchte den Schuldigen zu finden.

Sie fand den Gedanken einfach schrecklich, wenn sie von irgendwelchen versoffenen, alten und dreckigen Piraten angeglotzt wurde und förmlich merkte, wie sie sie mit

ihren Blicken ausziehen versuchten.

Doch zu ihrem Erstaunen, schaute sie nicht irgendein dreckiger Pirat an, sondern ein junger Mann mit grünen Haaren. Er stand in der Ecke und nach Sekunden des Augenkontaktes, beobachtete er sie immer noch.

Nami überlegte, ob sie ihn vielleicht schon einmal begegnet war oder sogar beklaut hatte. Doch bekannt kam ihr das Gesicht nicht vor, an dieses hätte sie sich erinnert.

Sie lächelte verführerisch zu ihm herüber, doch er blieb in der Ecke stehen und machte keinen Anstalten sich zu bewegen.

\*Findet der sich so cool?\*, fragte sie sich schon ein wenig verwundert, denn das war ihr bisher nicht passiert. \*Oder ist er einfach schwul?\*

Doch diesen Gedanken verwarf sie schnell wieder und grinste \*So ein Gen musste doch vererbt werden!\*

Sie versuchte es diesmal mit einem etwas verlegenden Lächeln \*Das klappt eigentlich immer\*, doch er blieb stur an der Wand stehen. \*Ist er etwa daran tapeziert?!\*

Der Typ war für sie noch interessanter geworden, dabei kannte sie noch nicht einmal seinen Namen.

Sie hatte nun wirklich nicht mehr die Nerven für so einen Kinderkram und nickte mit dem Kopf in Richtung des Barhockers neben ihr, sodass er sich zu ihr setzen sollte.

Sie beobachtete, wie er nach einer kurzen Zeit anfang zu grinsen, sich endlich von der Wand löste und langsam auf sie zuing.

„Ich schloss schon Wetten ab, wie lange du noch an deiner heißgeliebten Wand festgeschweißt bist.“, lachte die Orangehaarige.

„Ich wollte halt beobachten, wie lange du noch mit mir geflirtet hättest.“, grinste er und setzte sich auf den leeren Barhocker neben ihr.

„Hey! Du hast doch angefangen mich zu beobachten.“

Er antwortete nicht darauf und bestellte sich stattdessen ein Bier.

„Ich heiße übrigens Nami.“

Er schaute kurz aus den Augenwinkel zu ihr rüber und meinte knapp „Zorro“.

Nami lächelte und nippte nochmals an ihrem Krug. Wenigstens kannte sie jetzt seinen Namen.